

[◀ zurück](#)**Bad Vilbel**

Berufsförderung soll Gefangenen helfen

Das Berufsförderungswerk (Bfw) in Bad Vilbeler soll künftig auch entlassenen Straftätern helfen, so die Vorstellung des Hessischen Ministers für Justiz und Integration, Jörg-Uwe Hahn (FDP). Das Ministerium gibt nach einem Besuch von Hahn im Bfw bekannt, dass das berufliche Rehabilitationzentrum hierzu mit den Gefängnissen eng zusammenarbeiten soll.

Für Bfw-Geschäftsführer Hartmut Fuchs sind dies jedoch zu früh gelegte Eier, ergab die Nachfrage. "Das Thema wurde lediglich angesprochen. Es wurde noch nichts konkret vereinbart", sagt Fuchs der FR.

Hahn habe den Vorschlag gemacht, das Bfw könne seine Methode der "passgenauen Angebote" für die Absolventen der Bildungseinrichtung auch zur Wiedereingliederung von entlassenen Straftätern anwenden. "Diese Aufgabe kann nur ein Additiv in Einzelfällen sein", sagt Fuchs. Viele Fragen zu dem Vorschlag Hahns seien noch offen.

Gestärkt werden soll laut Fuchs auf jeden Fall die Kooperation mit dem Hochtaunuskreis, die bereits seit rund fünf Jahren besteht. So seien jüngst beim Projekt "Fit für den Arbeitsmarkt" gute Erfolge verzeichnet worden. Angesprochen wurden Jugendliche, die nach dem Sozialgesetzbuch II Hartz IV beziehen. Zu dem Erfolg habe auch ein Assessmentverfahren beigetragen, bei dem die Fähigkeiten der Kandidaten aufgenommen und getestet werden, um gezielt vermitteln zu können. In einzelnen Fällen sei es hierbei zu einem Lehrgang am Bfw kommen, so Fuchs. (sun)

Empfehlen via:  Twitter  Facebook  StudiVZ  MySpace

Gefällt mir 250 Personen gefällt das.

[document info]
Copyright © FR-online.de 2010
Dokument erstellt am 18.05.2010 um 16:38:03 Uhr
Letzte Änderung am 18.05.2010 um 17:04:07 Uhr
Erscheinungsdatum 19.05.2010 | Ausgabe: r2no

URL: http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/wetterau/?em_cnt=2659468&em_loc=3373